

ESPRESSO DIPLOMATIQUE

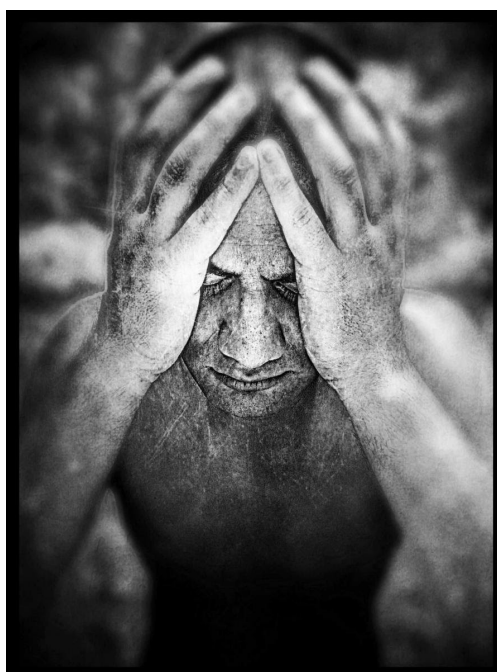
NO. 192 / 05.04.2017

Kurz und kräftig. Die wöchentliche Dosis Aussenpolitik von foraus und der SGA. Heute über einen temporären Sieg für die Eliminierung des Welthungers, psychische Gesundheit im post-revolutionären Ägypten und KleinstadtFlüchtlinge.

Psychoterror

Abdel-Fattah Al-Sisi war vorgestern zu Gast im weissen Haus, der erste offizielle Besuch eines ägyptischen Staatsoberhauptes seit 2009. Gesprochen wurde über Ägyptens strategische Rolle im Kampf gegen den Terrorismus. Über die Menschenrechtsverletzungen, für die Al-Sisis repressives Regime verantwortlich ist, wurde hingegen kein Wort verloren. Dabei beeinträchtigt der psychischen Terror und die sinkende Hoffnung auf eine bessere Zukunft das geistige Wohl der ägyptischen Bevölkerung massiv. «Die Symptome vieler Ägypter haben eine politische Note bekommen», heisst es in einem Beitrag von Zenith. Wäre statt Tea Time mit Diktatoren also eher die Behandlung psychischer Störungen als Mittel der Friedensförderung angebracht?

Mona-Lisa Kole



Not good enough

According to the Economist, the number of persons in absolute poverty has declined in the past decades, but this is not good enough. While extreme poverty might have disappeared from some parts of the world, it is still very present in South Asia and sub-Saharan Africa: a region where children are the first to be affected and where famine threatens millions of people. Furthermore, an article of The Guardian explains that climate change will contribute to worsening the situation. With some world leaders ignoring and refuting that climate change exists, it is not about to get better.

Kimberley Mills

Wimberg: ville des réfugiés intégrés

Depuis que la chancelière Angela Merkel a autorisé l'accueil de nombreux réfugiés en Allemagne, elle fait l'objet de vives critiques pour sa politique trop «lâche» qui met soi-disant en danger la sécurité européenne. Pourtant, la petite ville de Wimberg en Allemagne prouve que l'intégration de nombreux réfugiés est possible et surtout, peut se faire paisiblement. Le réfugié syrien Thar, par exemple, propose des visites impromptues de la maison natale de Herman Hesse à des visiteurs; un auteur dont il a déjà lu les œuvres lorsqu'il faisait ses études en Syrie.

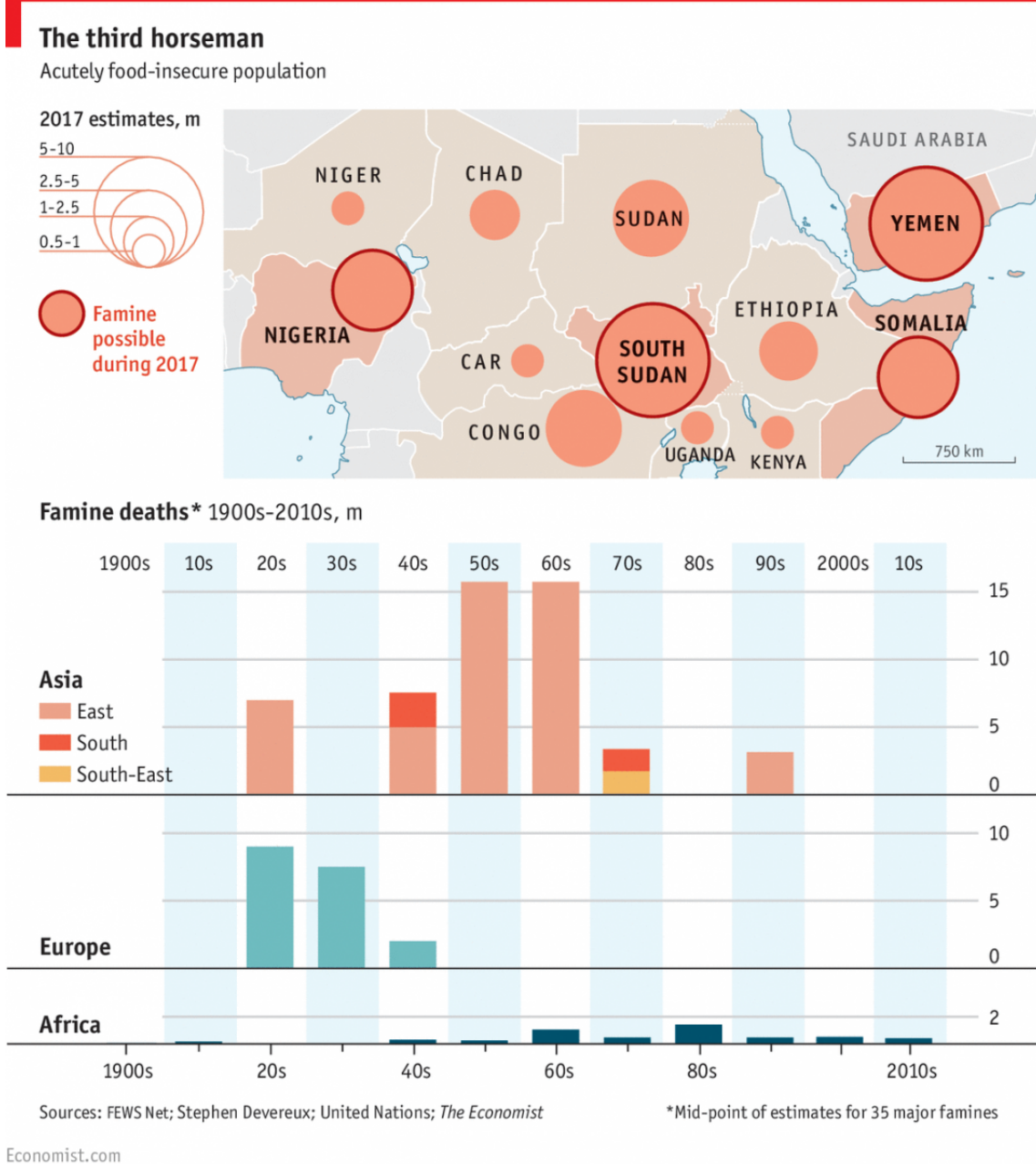
Maria Isabelle Wieser

Kurzmitteilungen

Neuer forausBlog: «Die Karthum-Problematik der Schweiz – wie sich Bern für einen besseren Migrationsprozess einsetzen kann»

Infografik der Woche

Impending famines in Africa and Yemen have political causes. Millions of people are at risk of starvation in Nigeria, South Sudan, Somalia and Yemen.



Agenda (05.04.17 – 12.04.17)

Weitere Veranstaltungen finden sich auf unserer [Webseite](#).

5th April: Discussion «(Big) data management for diplomacy»

What is the promise of (big) data and artificial intelligence for diplomatic reporting? How can and should we ensure data security in an MFA or international organisation? What are the legal, organisational, and technical challenges for assembling national data for global insights? What is it that (big) data cannot tell, solve or predict? These and more questions will be discussed during the second panel of the Data Diplomacy Roundtable.

Mit: Jovan Kurbalija (DiploFoundation, Director), Antonio Gambardella (Fongit, Director), Rania Alerksoussi (Coordinator of the IFRC Databank) and Kars Aznavour (ICRC, Data Analytics Advisor).

Wednesday, 05.04.2017, 13.15 pm, 7bis, Avenue de la Paix, 1211 Geneva.

Further Information

06. April: Vorstellung «Cinema und April Salon»

Organisatorischer Teil, gefolgt von einer Vorstellung des Schweizer Spielfilms «Heimatland» (ab 19:15 Uhr).

Der 2015 erschienene Spielfilm von zehn jungen Regisseurinnen und Regisseuren setzt sich mit der Frage auseinander, wie wir einzelne Menschen mit Isolation umgehen. Die Gesamtheit und Unterschiedlichkeit dieser Reaktionen bildet folglich die Gesellschaft Schweiz ab. Und um die Aussenpolitik eines Landes zu verstehen, hilft ein Verständnis der Normen, welche das Handeln leiten. Doch welches sind die Schweizer Werte?

[Trailer](#)

Donnerstag, 06.04.2017, 18:30–20:30 Uhr, Deutsches Seminar Engelhof, Nadelberg 4, 4051 Basel.

Weitere Informationen

06. April: Afterwork «foraus–Bern Drink»

Gemeinsam kritisch das Weltgeschehen beobachten – neue Leute treffen – über aktuelle Themen der Aussenpolitik diskutieren – das sind die after work drinks mit foraus–Bern. Dieses Mal mit dem Fokus «Wie entsteht ein foraus–Diskussionspapier?» David Svarin (Vorstandsmitglied von foraus) erzählt uns, wie bei foraus jede und jeder innovative Ideen im Rahmen eines Diskussionspapier in den politischen Diskurs einbringen kann. Kommt vorbei und trinkt ein Glas (oder zwei, drei, vier) mit uns!

Donnerstag, 06.04.2017, 19:00–22:00 Uhr, Leichtsinn, Kornhauspl. 10, 3011 Bern.

Weitere Informationen

06. April: Konferenz «Jahreskonferenz der Abteilung Menschliche Sicherheit»

Das Thema der Jahreskonferenz der Abteilung Menschliche Sicherheit des EDA 2017 lautet «Politischer Einbezug: Schlüssel zur Prävention von gewalttätigem Extremismus».

Gewalttätiger Extremismus beschäftigt die Menschen weltweit. Die Antworten der betroffenen Staaten sind häufig fokussiert auf polizeiliche und militärische Massnahmen, um dieser Situation zu begegnen. Was ist die Ursache, wie kann diese Gewalt vermieden werden?

Niemand wird als gewalttätige Extremistin oder als gewalttätiger Extremist geboren. Die Abteilung Menschliche Sicherheit des EDA engagiert sich seit vielen Jahren für die friedliche Streitbeilegung, für die Aufarbeitung von Konflikten, den umfassenden Schutz der Menschenrechte und setzt auf massgeschneiderte Massnahmen zur Prävention von gewalttätigem Extremismus. An der Jahreskonferenz gehen Expertinnen und Experten der Frage nach, wo die Herausforderungen liegen und welche positiven Alternativen offeriert werden können.

Donnerstag, 06.04.2017, Kursaal Bern, Kornhausstrasse 3, 3000 Bern.

Weitere Informationen

8. April: Panel «LAW & POWER»

Im Rahmen der Eritrea Diaspora Academy findet eine Diskussionsrunde «Law & Power» mit Bezug auf die Chancen und Schwierigkeiten der Exil-EritreerInnen in der Schweiz statt. Es wird über packende Themen der Integrationspolitik diskutiert.

Mit: Lea Hungerbühler (foraus), Habtom Yohannes (dutch journalist) und Merachew Berhe (Department of Finance – Geneva Canton)

Samstag, 8. April 2017, 16:20 Uhr, Rote Fabrik, Seestrasse 395, 8038 Zürich.

Weitere Informationen

11 Avril: Discussion «L'industrie 4.0 et les Big data, comment elles s'appliquent avec leurs risques et avantages»

Selon IBM, autour de 90% du global data a été créé ces dernières années, les entreprises doivent faire face au challenge de trouver des individus qui savent utiliser ces données afin d'optimiser la compétitivité de leur organisation. Cette génération massive de données change la façon dont les compagnies et les gouvernements font du business. Les grandes organisations s'appuient sur le Big Data afin de transformer leurs entreprises et découvrir des nouvelles sources de valeur dans leurs industries. Mais quel est l'impact de cette révolution 4.0 sur leurs activités? En quoi cela permet-il de proposer de nouveaux produits et services ? D'améliorer la prise de décision ou d'augmenter la productivité ? Par quels projets faut-il commencer ?

Xavier Comtesse viendra nous présenter le concept du Big Data ainsi que les risques et avantages qu'il apporte dans le cadre révolution digitale.

Avec: Xavier Comtesse (licencié en mathématiques, docteur en informatique et passionné de la communication).

Mardi, 11.04.2017, 18h15–20h00, Université de Neuchâtel, Aula C46 1er étage, Bâtiment principal, Avenue du Premier-Mars 26
2000 Neuchâtel.

Plus d'Informations

11. April: Workshop «Der Reiz des Populismus»

Das Bild einer Gesellschaft, in der die Elite über das Volk herrscht und den Volkswillen missachtet, ist der Kerngedanke populistischer Ideologie. Der Populismus versteht sich in dieser Welt als Mittel, die verkrusteten Strukturen des Systems aufzubrechen und das Volk wieder an die Macht zu bringen. Mit diesem Versprechen ziehen populistische Parteien in allen westlichen Ländern in Parlamente und Regierungen ein und scharen immer mehr Wähler hinter sich. Die Meinungen darüber, inwiefern die Elite jedoch tatsächlich den Bezug zum Bürger verloren hat, gehen nicht nur in der Bevölkerung, sondern auch in Wissenschaft und Politik stark auseinander.

Mit: ExpertInnen des NCCR Democracy.

Dienstag, 12.04.2017, 19:30 Uhr, Zentrum Karl der Grosse, Kirchgasse 14, Zürich.

[Weitere Informationen](#)

12. April: Vortrag «How the populist reference to 'christian identity' runs against freedom of (any) religion»

Mit: Prof. Olivier Roy (European University Institute).

Mittwoch, 12.04.2017, 18:00 – 20:00 Uhr, Aula (KOLG-201), Hauptgebäude, Universität Zürich, Rämistrasse 71, Zürich.

[Weitere Informationen](#)

12. April: Diskussion «Beziehung Schweiz – EU aus Brüsseler Sicht»

Mit: Prof. Dr. Michael Ambühl (Direktor Swiss School of Public Governance, ETH Zürich), Botschafter Urs Bucher (Mission der Schweiz bei der Europäischen Union), a. Minister Dr. Max Schweizer (Präsident SwissDiplomats – ZurichNetwork) und Moderation von a. Botschafter Dr. Werner Baumann (Vizepräsident SwissDiplomats – ZurichNetwork).

Mittwoch, 12.04.2017, 18:00–20:00 Uhr, ETH Zürich, Semper Aula,
Rämistrasse 71, Zürich.

Weitere Informationen

Weitere Veranstaltungshinweise finden sich in unserer [Agenda](#).

foraus - Forum Aussenpolitik - Forum de politique étrangère

Röschibachstrasse 24, CH-8037 Zürich

foraus.ch | office@foraus.ch | [+41 77 462 33 08](tel:+41774623308)



SGA-ASPE - Schweizerische Gesellschaft für Aussenpolitik

Schauplatzgasse 39, CH-3011 Bern

sga-aspe.ch | info@sga-aspe.ch | [+41 31 313 18 85](tel:+41313131885)

2017 © foraus und SGA | [E-Mail-Einstellungen](#)